



08.09.2013 – Nr. 18

Marijan Griebel: Sieg an der Ostsee, vorzeitiger Gewinn der Junior-Meisterschaft und neuer Führender im ADAC OPEL Rallye Cup

- **ADAC Stiftung Sport-Pilot Marijan Griebel: Ein geniales Wochenende**
- **Timo Broda vom ADAC Hansa fährt beim Heimspiel auf Platz zwei**
- **Anspruchsvolle Wertungsprüfungen rund um Grömitz fordern ihren Tribut**

Es war das geniale Wochenende für Marijan Griebel aus dem pfälzischen Hahnweiler. Der 24-jährige Youngster des ADAC Mittelrhein gewann zusammen mit seinem Trierer Co-Piloten Alexander Rath die Wertung zum ADAC OPEL Rallye Cup bei der ADAC Ostsee-Rallye (06. – 07. September 2013). Für den Förderpiloten der ADAC Stiftung Sport war es bereits der zweite Cup-Sieg beim sechsten von acht Saisonläufen. Mit diesem Erfolg sicherte er sich vorzeitig den Sieg in der Junior-Wertung des ADAC OPEL Rallye Cup 2013, in der Gesamtwertung übernahm er gleichzeitig die Führung. „Das war ein perfektes Wochenende“, so der strahlende Sieger im Ziel. „Die Junior-Wertung zu gewinnen, das war mein Ziel. Diese schon jetzt, zwei Läufe vor dem Finale, und dann auch noch mit einem Laufsieg zu gewinnen, ist einfach nur genial. Alles was jetzt noch kommt, ist eine tolle Zugabe, aber so ein Erfolg weckt natürlich die Lust auf mehr.“

Doch so einfach wie es die Ergebnisliste widerspiegelt war es für den Polizeikommissar nicht. Griebel begann die Rallye fast schon traditionell mit einer Bestzeit. Beim Versuch zu kontern rutschte der bisherige Cup-Leader Markus Fahrner (33, Winnenden) von der Strecke und musste aufgeben. Die Leistungsdichte innerhalb der 24 eingeschriebenen Cup-Teilnehmer in ihren identischen Opel Adam Cup wurde erneut eindrücklich unter Beweis gestellt. Auf den ersten sieben Wertungsprüfungen fuhren sieben verschiedene Cup-Teilnehmer die jeweils schnellste Zeit. Siebenmal wechselte während der Veranstaltung die Führung bis ab der achten von zwölf Wertungsprüfungen Griebel das Ruder übernahm und die Cup-Spitze bis ins Ziel verteidigte.

Als sein Hauptkonkurrent Fabian Kreim (20, Fränkisch-Crumbach) kurz vor dem Ziel der vorletzten Prüfung ins Aus rutschte, hatte Griebel den vorzeitigen Sieg in der Junior-Wertung sicher. Um auch noch die Gesamtführung zu übernehmen musste er auf der letzten Wertungsprüfung noch die Bestzeit fahren. Nur dann konnte er mit Timo Broda (22, Hamburg) gleichziehen, der mit drei Bestzeiten die Wertung für den schnellsten Sprinter anführte. Nur dann gab es für beide die fünf Zusatzpunkte, die dann zur Cup-Führung reichen würden. Griebels Umsetzung war beeindruckend: Im Feld der 90 Gesamtstarter der ADAC Ostsee-Rallye fuhr er vor vielen Teams in wesentlich leistungsstärkeren Fahrzeugen die drittschnellste Gesamtzeit. Wie schnell die Cup-Junioren unterwegs waren belegt, dass Timo Broda auf Platz sieben und Marcel Wendt (25, Stewede) auf Rang zehn ebenfalls den Sprung in die Top-Ten der Gesamtwertung schafften.

Lokalmatador Timo Broda feierte zusammen mit Co-Pilotin Heinke Mörpahl (Börsen) bei seinem Heimspiel mit Rang zwei das bislang beste Saisonresultat. Der Youngster des ADAC Hansa erklärte im Ziel, „ich hab mich sehr zusammengerissen und bin extrem konzentriert gefahren. Wir lagen alle immer so dicht zusammen und die Platzierungen wechselten fast nach jeder Prüfung. Ein kleiner Fehler hätte mich sofort aus der Spitzengruppe katapultiert.“ Den Erfolg widmete er seinem Papa Uwe zu dessen 56. Geburtstag. „Timo hätte mir kein besseres Geschenk machen können“ so der stolze Vater im Ziel und ergänzte augenzwinkernd, „vor allem hat er den Adam unversehrt gelassen. Es gibt für mich nichts zu lackieren oder auszubeuken.“

Strahlende Gesichter gab auch beim Gesamtdritten Patrick Pusch (25, Lutherstadt Wittenberg). Nachdem er bereits zweimal in der Saison die Zielflagge nicht sah, war dies sein bislang bestes Resultat. „Super, endlich im Ziel. Platz drei ist einfach nur genial. Ich bin diesmal einfach nur frei und ohne Druck gefahren, dann macht es Spaß und dann stimmen auch die Zeiten. Gegen Ende



Presse-Information

habe ich dann das Tempo etwas rausgenommen, um diese tolle Platzierung nicht mehr zu gefährden.“

Der ADAC OPEL Rallye Cup-Lauf mit seinen anspruchsvollen Wertungsprüfungen rund um das Ostseebad Grömitz forderte aber auch seinen Tribut. Der schnelle Südbayer Christian Allkofer (23, Penting) vergab den möglichen zweiten Gesamtrang durch einen unfreiwilligen Aufenthalt in einem Graben der letzten Wertungsprüfung. Da konnte auch der fünfte Endrang hinter Dominik Dinkel (20, Rossach) mit zwei Bestzeiten und der zeitweiligen Führung kaum trösten. Simon Larsen (23, Nyköping) lag zwischenzeitlich in Führung und kämpfte mit um die Spitze. Ein Defekt am Schaltgestänge stoppte seine schnelle Fahrt. „So ein kleines Teil und eine so große Wirkung. Schade, wir waren alle so eng zusammen und es war so spannend“, bekannte der enttäuschte Däne. Auch der 20-jährige Fabian Kreim lag in Führung, als ein Reifenschaden ihn weit zurück warf. „Das gehört halt dazu, aber es ist einfach nur ärgerlich, wenn das in Führung liegend passiert.“

Der Aufwärtstrend des ebenfalls 20-jährigen Rallye-Neueinsteigers Sebastian von Gartzen (Wehrheim) wurde mit einer Gesamtbestzeit untermauert. „Eine Bestzeit, das ist der Hammer, seit der ADAC Rallye Deutschland geht es bergauf“, strahlte der jüngste Cup-Teilnehmer. „Seither hat mir mein neuer Co-Pilot Hans-Peter Loth durch seine langjährige Erfahrung eine komplett neue Art des Strecken-Aufschriebs vermittelt. Das passt nach nur zwei gemeinsamen Veranstaltungen jetzt richtig gut. Nur auf Schotter, da muss ich noch viel lernen.“



Presse-Information

6. ADAC Ostsee Rallye (06.-07.09.2013)

Endstand nach 12 Wertungsprüfungen (121,6 Kilometer)

ADAC OPEL Rallye Cup

1. Marijan Griebel, Hahnweiler / Alexander Rath, Trier	1. Junior	1:21:36,6 Stunden.
2. Timo Broda, Hamburg / Heinke Möhrpahl, Börnsen	2. Junior	1:21:53,3 Stunden.
3. Patrick Pusch, Lutherstadt Wittenberg / Dennis Zenz, Klausen	3. Junior	1:22:11,5 Stunden.
4. Dominik Dinkel, Rossach / Josefine C. Beinke, Bünde	4. Junior	1:22:17,5 Stunden.
5. Christian Allkofer, Pentling / Kathrin Götzberger, Neufahrn i. NB	5. Junior	1:22:44,4 Stunden.
6. Niklas Stötefalke, Bad Oeynhausen / Thomas Hanak, Schlitz	6. Junior	1:22:51,9 Stunden.
7. Marcel Wendt, Stewede-Haldem / Kay Papenfuß, Stewede-Haldem	7. Junior	1:23:13,6 Stunden.
8. Sebastian von Gartzen, Wehrheim / Hans-Peter Loth, Frankfurt	8. Junior	1:23:19,4 Stunden.
9. Marcel Becher, Vechelde/Sier / Peter Sebralla, Lahstedt	9. Junior	1:23:50,4 Stunden.
10. Fabian Ennser, Passau / Peter Spannbauer, Tiefenbach	10. Junior	1:23:57,9 Stunden.
11. Benjamin Krusch, Feldatal / Robert Patzig, Großbodungen	11. Junior	1:24:38,8 Stunden.
12. Sönke Glöde, Stadtallendorf / Eckhard Metz, Stadtallendorf	12. Junior	1:25:49,0 Stunden.
13. Melanie Schulz, Drackenstein / Natalie Braun, Mihla	13. Junior	1:29:20,6 Stunden.
14. Thomas Reiter, Kaufbeuren / Johannes Reiter, Kaufbeuren		1:32:08,6 Stunden.

Der nächste Lauf zum ADAC Rallye Masters und zum ADAC OPEL Rallye Cup findet am 04. und 05. Oktober 2013 bei der ADAC Rallye Baden-Württemberg rund um Heidenheim statt.

Pressekontakt

ADAC OPEL Rallye Cup

Jürgen Hahn

Tel.: +49 (0) 6439 6146, Mobil: +49 (0) 172 8090 443, E-Mail: rallye.hahn@t-online.de

ADAC e.V.

Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport Presse

Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/motorsport



Presse-Information

ADAC OPEL Rallye Cup – Zwischenstand nach 6 von 8 Läufen

Platz	Bewerber/ Sponsorcard	Fahrer (Alter) / Beifahrer	Gesamt- Punkte
1	ADAC Mittelrhein e.V. ADAC Pfalz e.V.	Griebel, Marijan (24) / Rath, Alexander	184
2	Markus Fahrner	Fahrner, Markus (33) / Wenzel, Michael	183
3	ADAC Hessen-Thüringen e.V. MSC-Rodenstein e.V. im ADAC	Kreim, Fabian (20) / verschiedene	125
4	ADAC Nordbayern e.V.	Dinkel, Dominik (20) / Beinke, Josefine C.	116
5	ADAC Team Südbayern	Allkofer, Christian (23) / Götzenberger, Kathrin	112
6	ADAC Hansa e.V.	Broda, Timo (22) / Möhrpahl, Heinke	107
7	MSC Lutherstadt Wittenberg e.V. im ADMV Team Auto-Deppe	Pusch, Patrick (25) / verschiedene	86
8	ADAC Nordbayern e.V.	Niegel, Florian (30) / Fuchs, Thomas	83
9	ADAC Hansa e.V.	Gartzen von, Sebastian (20) / verschiedene	80
10	ADAC Team Südbayern	Wolf, Leo (22) / Zenz, Dennis	79

ADAC OPEL Rallye Junior Cup – Zwischenstand nach 6 von 8 Läufen

Platz	Bewerber/ Sponsorcard	Fahrer (Alter) / Beifahrer	Gesamt- Punkte
1	ADAC Mittelrhein e.V. ADAC Pfalz e.V.	Griebel, Marijan (24) / Rath, Alexander	224
2	ADAC Hessen-Thüringen e.V. MSC-Rodenstein e.V. im ADAC	Kreim, Fabian (20) / verschiedene	141
3	ADAC Team Südbayern	Allkofer, Christian (23) / Götzenberger, Kathrin	128
4	ADAC Nordbayern e.V.	Dinkel, Dominik (20) / Beinke, Josefine C.	127
5	ADAC Hansa e.V.	Broda, Timo (22) / Möhrpahl, Heinke	121
6	MSC Lutherstadt Wittenberg e.V. im ADMV Team Auto-Deppe	Pusch, Patrick (25) / verschiedene	93
7	ADAC Hansa e.V.	Gartzen von, Sebastian (20) / verschiedene	89
8	ADAC Ostwestfalen-Lippe e.V. Team Opel Buschmann	Stötefalke, Niklas (22) / verschiedene	88
8	Opel Danmark	Larsen, Simon Lund (23) / verschiedene	88
10	ADAC Team Südbayern	Wolf, Leo (22) / Zenz, Dennis	87

Starterliste ADAC OPEL Rallye Cup 2013			
Start-Nr.	Bewerber/Sponsorcard	Fahrer, Wohnort	Beifahrer, Wohnort
30	ADAC Hessen-Thüringen e.V. MSC-Rodenstein e.V. im ADAC	Fabian Kreim, Fränkisch-Crumbach	Marvin Engel, Fränkisch-Crumbach
31	ADAC Team Südbayern	Fabian Ennser, Passau	Peter Spannbauer, Tiefenbach
32	ADAC Ostwestfalen-Lippe e.V.	Marcel Wendt, Stewede-Haldem	Kay Papenfuß, Stewede-Haldem
33	ADAC Mittelrhein e.V. ADAC Pfalz e.V.	Marijan Griebel, Hahnweiler	Alexander Rath, Trier
34	ADAC Team Südbayern	Thomas Reiter, Kaufbeuren	Johannes Reiter, Kaufbeuren
35	ADAC Mittelrhein e.V. ADAC Pfalz e.V.	Felix Griebel, Hahnweiler	Anna C. Föhner, Laichingen
36	Markus Fahrner	Markus Fahrner, Winnenden	Michael Wenzel, Mehlingen
37	ADAC Team Südbayern	Leo Wolf, Regensburg	Dennis Zenz, Klausen
38	MSC Lutherstadt Wittenberg e.V. im ADMV Team Auto-Deppe	Patrick Pusch, Lutherstadt Wittenberg	Robert Patzig, Großbodungen
39	ADAC Hansa e.V.	Sebastian von Gartzen, Wehrheim	Marcel Eichenauer, Ruhla
40	ADAC Hansa e.V.	Timo Broda, Hamburg	Heinke Möhrpahl, Bömßen
41	ADAC Team Südbayern	Philipp Reich, Schongau	Sigi Schrankl, Obing
42	ADAC Hessen-Thüringen e.V. Opel Biebighäuser Motorsport	Sönke Glöde, Stadtallendorf	Eckhard Metz, Stadtallendorf
43	ADAC Hessen-Thüringen e.V. MSC-Rodenstein e.V. im ADAC	Björn Satorius, Seeheim	Hans J. Grimberg, Östringen
44	Opel Danmark	Simon Lund Larsen, Nykobing Falster	Ole Frederiksen, Skibby
45	Automobilclub Helfenstein e.V. im ADAC AVIA racing	Melanie Schulz, Drackenstein	Anke Gläser, Vöhringen
46	ADAC Saarland e.V.	Jörg Broschart, Schiffweiler	Marcel Piro, Nalbach
47	ADAC Nordbayern e.V.	Dominik Dinkel, Rossach	Josefine C. Beinke, Bünde
48	ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt e.V.	Marcel Becher, Vechelde/Sier	Lennart Hahn, Hechthausen
49	ADAC Ostwestfalen-Lippe e.V. Team Opel Buschmann	Niklas Stötefalke, Bad Oeynhausen	Thomas Johannhardt, Bad Salzuffen
50	Bernhard Pfälzter	Bernhard Pfälzter, Hanau	Reinhard Stahl, Wenden
51	AMC Gießen im ADAC e.V. Team Auto-Deppe	Benjamin Krusch, Feldatal	Jens Schuchmann, Feldatal
52	ADAC Nordbayern e.V.	Florian Niegel, Sachsendorf	Thomas Fuchs, Holzappel
53	ADAC Team Südbayern	Christian Allkofer, Pentling	Kathrin Götzenberger, Neufahrn i. NB